

2.2-5889 Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Mathias Schmitz (KV Pinneberg)

Text

Von Zeile 5887 bis 5889 einfügen:

Rund ein Viertel Schleswig-Holsteins liegt unter dem Meeresspiegel (unter Normalhöhennull) und ist deshalb von der Klimakrise besonders bedroht. Mehr als 3.000 km² Marschland müssen sogar dauerhaft entwässert werden, da andernfalls die Flächen einschließlich zahlreicher Gemeinden und Einzelgehöfte absaufen würden. Dabei werden im Jahr mehr als 1 Mrd. m³ Süßwasser in die Nordsee und in die Elbe abgepumpt. Auf der anderen Seite leiden in den sommerlichen Dürremonaten alle Flächen auf der Geest unter wachsendem Wassermangel und wir stellen von Jahr zu Jahr fallende Grundwasserpegel fest. Einschränkungen in der Wasserversorgung werden in den kommenden Jahren daher zunehmend wahrscheinlicher.

Wassermanagement hat die Aufgabe, auch bei fortschreitender Klimakrise, die Wasserversorgung für alle Bedarfe gut zu decken und dem sinkenden Grundwasserspiegel zu begegnen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

In der Klimakrise wird Wassermanagement immer wichtiger. Wasserüberschuss in den Niuederungen und zunehmender Wassermangel sowie steigende Bedarfe von Industrie und Gewerbe erfordern neue Lösungen, die das Land und die Kreise in den kommenden Jahren konzeptionell und finanziell fordern wird.

Unterstützer*innen

Lukas Unger (KV Pinneberg); Karen Schröder (KV Pinneberg); Stefan Alexander Mael (KV Stormarn); Katrin Stange (KV Pinneberg); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Sylvia Molina (KV Pinneberg); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Sonja Kindlein (KV Pinneberg); Jan-Hendrik Mackenthun (KV Pinneberg); Martina Girkens (KV Dithmarschen); Björn Hildebrand (KV Pinneberg); Jessica Leutert (KV Kiel)